

# AHA

Die Schulzeitung der Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil

Ausgabe Mai 2026



**MITREDEN – MITGESTALTEN**

**Schulgemeinde  
Versammlung**

**DIENSTAG 2. JUNI 2026**

**2 Schulgemeinde  
Versammlung**  
Geschäfte der Versammlung  
vom 2. Juni 2026

**5 Daniela Kugler  
tritt zurück**  
Verabschiedung der Schul-  
präsidentin der PSOG

**6 Der Schülerrat**  
Mitbestimmung der  
Schülerinnen und Schüler an  
der PSOG

**8 Agenda**  
Die wichtigsten Termine  
für das Sommersemester  
2026

Einladung zur

# Schulgemeindeversammlung

Die Schulpflege lädt die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner zur Schulgemeindeversammlung der Primarschule Oetwil-Geroldswil in den Mehrzweckraum Schulhaus Huebwies, Poststrasse 14b, 8954 Geroldswil.

Datum **Dienstag, 2. Juni 2026, 20.00 Uhr**

Geschäfte **1. Jahresrechnung 2025**  
**2. Abrechnung Baukredit «Komplettersatz Fenster und Lamellenstoren» Schulhaus Huebwies**  
**3. Abrechnung Baukredit «Doppelkindergarten Letten»**  
**4. Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz**

Den beleuchtenden Bericht zu den traktandierten Geschäften und die Akten zur Schulgemeindeversammlung finden Sie:

- in elektronischer Form auf unserer Website [www.psog.ch](http://www.psog.ch) oder
- in Kopie direkt bei der Schulverwaltung, Schulhaus Huebwies, Geroldswil

Auf Wunsch sendet Ihnen die Schulverwaltung die Weisung auch gerne zu.

Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz über einen Gegenstand der Schulgemeinde von Allgemeinem Interesse sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich und unterzeichnet der Primarschulpflege Oetwil-Geroldswil, Postfach, 8954 Geroldswil, einzureichen.

**Im Anschluss an die Versammlung lädt die Schulpflege zum Apéro ein.**



## Beleuchtender Bericht zur Jahresrechnung 2025

Die Primarschule Oetwil-Geroldswil präsentiert an der Schulgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss. Die Rechnung schliesst besser ab als budgetiert.

Text: **Carmen Rainone** und **Barbara Heinis**

**I**n der Primarschule Oetwil-Geroldswil werden insgesamt 841 Schülerinnen und Schüler unterrichtet (Stand September 2025): 159 im Kindergarten, 682 in der Primarstufe, aufgeteilt auf acht Kindergärten und 31 Primarschulklassen.

### Ausgangslage

Die Jahresrechnung 2025 schliesst in der Erfolgsrechnung bei einem Gesamtaufwand von 20'506'449 Fr. und einem Gesamtertrag von 22'198'178 Fr. mit einem Ertragsüberschuss von 1'691'729 Fr. um 1'572'810 Fr. besser ab als Budget 2025, das bei einem Gesamtaufwand von 20'482'470 Fr.

und einem Gesamtertrag von 20'601'389 Fr. mit einem Ertragsüberschuss von 118'919 Fr. rechnete. Im Rechnungsergebnis sind 790'707 Fr. Abschreibungen des Verwaltungsvermögens enthalten. Das Eigenkapital per 31.12.2025 beläuft sich auf 8'221'916 Fr., die Bilanz per 31.12.2025 weist Aktiven und Passiven in der Höhe von 22'345'899 Fr. auf.

### Kindergarten- und Primarstufe

Die Rechnung der Kindergartenstufe schliesst mit einem Nettoaufwand von 1'581'148 Fr. ab. Das sind 121'898 Fr. weniger als budgetiert. Dies ist grösstenteils auf die Nichtinanspruchnahme von budgetierter individueller Unter-

stützung sowie einen Rotationsgewinn bei den Lohnkosten zurückzuführen. Mehraufwand für längere Vikariate belasten die Kindergartenstufe dagegen mehr als budgetiert. Auf der Ertragsseite resultierten Mehreinnahmen durch höhere kantonale Beiträge für die integrierte Sonderschulung sowie durch Rückerstattungen von Krankentaggeldern.

Auf der Primarstufe beträgt der Nettoaufwand 6'091'243 Fr. und liegt damit um 462'430 Fr. unter dem budgetierten Betrag. Auch hier führten unbesetzte Pensen, eine Neuberechnung der Logopädie-Lektionen sowie weniger DaZ- und Klassenassistenten-ektionen zu Minderaufwand. Zudem konnten weniger Einsätze von Zivildienstleistenden durchgeführt werden und es fand ein Lager weniger statt. Der Beitrag für die Hallenbadnutzung liegt ebenfalls tiefer als budgetiert. Demgegenüber führten mehr Vikariate zu einem höheren Aufwand. Wie auf Kindergartenstufe resultierten Mehreinnahmen durch höhere kantonale Beiträge für die integrierte Sonderschulung sowie durch Rückerstattungen von Krankentaggeldern.

### **Musikschule**

Die Musikschule schliesst mit einem Nettoaufwand von 304'670 Fr. ab, das sind 39'265 Fr. weniger als budgetiert. Leicht tiefere Schülerzahlen und Rotationsgewinne infolge Pensionierung führten zu tieferen Aufwänden.

### **Liegenschaften**

Für den Betrieb und Unterhalt der Liegenschaften wurden netto 2'458'338 Fr. aufgewendet. Das sind insgesamt 26'208 Fr. mehr als budgetiert. Höhere Kosten für den Bezug von Strom, die Einführung von Handtrocknern in den Sanitärräumen (Transfer aus Investitionsrechnung) sowie Reparaturen führten zu Mehrausgaben. Eine ausstehende Mietkostenabrechnung von einem Kindergartenlokal, Versicherungsrückzahlungen sowie die im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommene Fachbegleitung in der Schulraumplanung kompensieren den Mehraufwand teilweise.

### **Tagesstrukturen**

Bei den Tagesstrukturen resultiert ein Nettoaufwand von 68'601 Fr., welcher 68'056 Fr. über dem budgetierten Nettoaufwand liegt. Die höheren Kosten sind hauptsächlich auf zusätzliche Lohnaufwendungen infolge krankheitsbedingter Ausfälle zurückzuführen. Demgegenüber fielen die Ausgaben für Essenslieferungen tiefer aus. Der Rückgang der Auslastung in der Nachmittagsbetreuung führte zu geringeren Elternbeiträgen.

### **Schulleitung / Schulverwaltung / Volksschule, Sonstiges**

Die Schulleitung schliesst mit einem Nettoaufwand von 796'494 Fr. ab, was einem Mehraufwand von 135'853 Fr. gegenüber Budget entspricht. Der Hauptanteil davon liegt bei Kosten für nicht besetzte Schulleitungspensen, die vollständig von der Schulgemeinde getragen werden müssen. Zudem weist das Budget eine Fehlbudgetierung aufgrund vakanter Schulleitungspensen zum Budgetierungszeitpunkt auf. Eine Entlastung ergibt sich durch den Verzicht auf Weiterbildungen infolge von Personalwechsellern.

Die Schulverwaltung schliesst mit einem Nettoaufwand von 1'578'511 Fr. ab und ist damit um 228'217 Fr. höher als budgetiert. Hauptgrund dafür sind die Kosten für eine Vertretung der vakanten Stelle in der Schulverwaltung. Beim Wechsel der Rechnungsführungsstelle wurde von einer schuljahres-

(Fortsetzung Seite 4)



## Grüezi miteinander

Nach vielen Jahren in der Schulpflege und als Schulpräsidentin ist für mich der Moment gekommen, Abschied zu nehmen. Dieser Schritt fällt mir nicht leicht, denn die Zeit bei der Primarschule Oetwil-Geroldswil war für mich weit mehr als ein Amt. Sie war eine Herzensangelegenheit.

Ich durfte in all den Jahren unzählige Begegnungen erleben: mit Kindern, die neugierig ihren Weg gehen, mit engagierten Lehrpersonen und Mitarbeitenden, die täglich ihr Bestes geben, und mit Eltern, die sich engagieren und der Schule ihr Vertrauen schenken. Diese Begegnungen haben mich geprägt und mir immer wieder gezeigt, wie wichtig eine gut funktionierende öffentliche Schule für unsere Gemeinschaft ist.

Gemeinsam haben wir unsere Schule weiterentwickelt, Strukturen gestärkt und Lösungen gefunden, wenn Herausforderungen anstanden. Dabei war mir stets wichtig, Verantwortung sorgfältig wahrzunehmen, Entscheidungen gut vorzubereiten und langfristig tragfähige Wege zu gehen. Schule ist ein zentraler Teil unseres Gemeinwesens, und sie zeigt, wie wichtig verlässliche Rahmenbedingungen und eine gute Zusammenarbeit sind.

Mein grosser Dank gilt allen, die sich täglich für unsere Schule einsetzen: den Lehrpersonen, den Schulleitungen und Mitarbeitenden, den Eltern sowie meinen Kolleginnen und Kollegen in der Schulpflege und der Verwaltung. Dieses Engagement, oft im Hintergrund, ist alles andere als selbstverständlich.

Der PSOG, die mir sehr ans Herz gewachsen ist, wünsche ich das Allerbeste. Ich bin überzeugt, dass sie auch künftig ein farbiges und lebendiges Ort bleibt, an dem gerne gelernt und engagiert gearbeitet wird. Vielen Dank für die gemeinsame Zeit.

*Daniela Kugler*  
Schulpräsidentin

bezogenen auf eine kalenderjahresbezogene Budgetierung umgestellt. Die Überschneidung von Aufwänden im Übergangsjahr wurde nicht berücksichtigt, was zu höheren Kosten als budgetiert führte. Höhere Steuererträge als budgetiert führten zu höheren Steuerbezugskosten. Entlastend wirkte sich ein geringerer Beratungsbedarf aus.

Die Kostenstelle «Volksschule, Sonstiges» schliesst mit einem Nettoaufwand von 1'236'583 Fr. um 328 Fr. schlechter ab als budgetiert. Die Kosten für den Schulpsychologischen Dienst rechts der Limmat liegen leicht über den veranschlagten Werten.

### Sonderschulen

Für externen Sonderschulungen wurden netto 1'310'236 Fr. aufgewendet, dies sind 6'175 Fr. mehr als budgetiert. Ursache dafür sind Zuzüge, die Reintegration von Sonderschulkindern sowie Tarifierhöhungen.

### Steuerhaushalt

Der Nettosteuerertrag beträgt 14'390'004 Fr. und liegt dank eines Mehrertrags bei den Gemeindesteuern um 357'119 Fr.

über dem Budget. Der kantonale Beitrag zum Finanzausgleich fällt um 961'863 Fr. höher aus als veranschlagt. Demgegenüber liegt der Zinsaufwand deutlich unter dem Budget.

### Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen schliesst mit Nettoinvestitionen von 1'142'542 Fr. um 442'826 Fr. höher ab als budgetiert.

### Ergänzende Informationen zur Jahresrechnung

Die detaillierten Unterlagen zur Schulgemeindeversammlung finden Sie unter [www.psog.ch/organisation/schulgemeindeversammlungen](http://www.psog.ch/organisation/schulgemeindeversammlungen). Auf Anfrage schickt die Schulverwaltung die Unterlagen per Post zu Ihnen nach Hause. An der Schulgemeindeversammlung vom 2. Juni 2026 wird die Schulpflege die Geschäfte inhaltlich detailliert darlegen.

## Abrechnung Baukredit «Komplettersatz Fenster und Lamellenstoren» Schulhaus Huebwies

An der Urnenabstimmung vom 25. September 2022 bewilligte der Souverän den Baukredit «Komplettersatz Fenster und Lamellenstoren», Schulhaus Huebwies im Betrag von 1'975'000 Fr. Ursprünglich war vorgesehen, die bestehenden Trakte der Schulanlage Huebwies zeitgleich mit der Realisierung des Erweiterungsbaus Trakt 3 zu sanieren. Aufgrund des Entscheids, den bestehenden Singsaal komplett zu ersetzen, erhöhten sich die Investitionskosten allerdings so, dass eine Einhaltung des in der Investitionsrechnung vorgesehenen Betrags nicht mehr möglich war. Die Primarschulpflege beschloss deshalb, die Sanierung der Nasszellen und den Komplettersatz der Fenster und der Lamellenstoren

zeitlich gestaffelt anzugehen. Die Sanierung der sanitären Anlagen konnte im Jahr 2021 ausgeführt werden.

Der Ersatz der Fenster und Storen in Trakt 1 und Trakt 2 sowie in allen Nebenräumen der Turnhallen und die Service-Arbeiten an den Turnhallenfenstern Süd wurden in den Sommerferien 2023 und 2024 termingerecht ausgeführt. Neben der Werterhaltung wurde damit auch eine energetische Optimierung erzielt, die sich in einem ausgeglicheneren Raumklima zeigt.

Mit dem Verzicht auf den Ersatz der Turnhallenfenster Süd konnte das Projekt unterhalb des vorgesehenen Baukredits abgeschlossen werden.

## Abrechnung Baukredit «Doppelkindergarten Letten»

Im Jahr 2020 wurde eine Schülerprognose und Defizitbetrachtung erstellt, welche räumliche Defizite sowohl auf der Kindergarten- wie auch der Primarstufe aufzeigte. Die Studie hatte ergeben, dass Platz für eine Kindergartenklasse fehlte. Weil in absehbarer Zeit der Kindergarten Oberdorf einer Überbauung weichen musste, resultierte ein Raumdefizit von zwei Kindergartenklassen.

Die Schulgemeindeversammlung der Primarschule Oetwil-Geroldswil genehmigte am 7. Dezember 2021 einen Projektierungskredit über 240'000 Fr. für die Durchführung einer zweistufigen Gesamtleistungssubmission zur Schaffung eines Doppelkindergartens auf dem Areal der Schulanlage Letten in Oetwil an der Limmat.

Nach Jurierung der fünf eingegangenen Gesamtleistungsprojekte obsiegte der Vorschlag von GENU Partner AG.

Das Projekt wies das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis auf und entsprach den Bedürfnissen der Schule am besten.

Am 18. Juni 2023 genehmigte der Souverän einen Baukredit von 3'460'000 Fr. für die Erstellung eines Doppelkindergartens. Die Realisierung erfolgte ab Februar 2024. Die fertiggestellte Anlage konnte im August 2025 termingerecht in Betrieb genommen werden. Mit diesem Neubau konnte ein wichtiger Schritt in der Schulraumplanung umgesetzt werden.

Die Weisungen zu den beiden Kreditabrechnungen sind unter [www.psog.ch/organisation/schulgemeindeversammlungen](http://www.psog.ch/organisation/schulgemeindeversammlungen) abrufbar.

# 16 Jahre PSOG – Ein Engagement, das Schule macht

Wer mit Daniela Kugler zusammenarbeitete, merkte schnell, was ihr in der Schulführung wichtig war: Themen sorgfältig prüfen, nach tragfähigen Lösungen suchen, auch bei schwierigen Fragen beharrlich bleiben und dabei stets den Menschen und seine Bedürfnisse im Blick behalten. Diese Haltung prägte ihre Arbeit während vieler Jahre.

Daniela Kugler hat während insgesamt 16 Jahren, davon 12 Jahre als Schulpräsidentin, die Entwicklung der Primarschule Oetwil-Geroldswil massgeblich mitgeprägt. In dieser Zeit ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler an der PSOG um fast 50 Prozent gestiegen. Dieses Wachstum stellte die Schule vor grosse organisatorische und strukturelle Herausforderungen. Daniela Kugler setzte sich mit Weitblick dafür ein, dass sich die Schule weiterentwickeln konnte und gleichzeitig die Qualität von Unterricht und Betreuung gewährleistet blieb. Während ihrer Präsidentschaft wurden wichtige Projekte umgesetzt, darunter die Erweiterung des Schulhauses Huebwies im Jahr 2019 und der Neubau des Kindergartens Letten im Jahr 2025. Auch die Corona-Pandemie fiel in diese Zeit und verlangte klare Entscheidungen sowie eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten.

« **Beziehungen stärken, Raum für individuelle Entfaltung schaffen und die Schule als gemeinsamen Lebensraum gestalten.** »

In Daniela Kuglers Amtszeit entstand zudem das heutige Leitbild der PSOG. Die darin formulierten Grundsätze spiegeln Werte wider, die sie in ihrer Arbeit stets vertreten hat. Ebenso wurde das Geschäftsleitungsmodell eingeführt, wodurch die Schulführung professionalisiert und klare, verlässliche Strukturen geschaffen wurden.

Mit ihrer Sorgfalt, ihrer Ausdauer und ihrer konsequent lösungsorientierten Haltung hat Daniela Kugler mit viel Herzblut die Entwicklung der PSOG über viele Jahre hinweg wesentlich mitgestaltet.

**Die Primarschule Oetwil-Geroldswil dankt Daniela Kugler herzlich für ihren langjährigen engagierten Einsatz und wünscht ihr für die Zukunft viel Freude und Erfolg.**



Daniela Kugler 2025 anlässlich der Einweihung des Doppelkindergartens Letten. Bild: CH Media/Andrea Zahler.



Daniela Kugler als neugewähltes Mitglied der Schulpflege im Jahr 2010, gemeinsam mit weiteren Mitarbeitenden der PSOG.



Gemeinsam Ideen entwickeln macht Spass, stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und trägt zu einem positiven Schul- und Lernklima bei.

## Mitreden, mitgestalten, mitentscheiden

Im Schulhaus Huebwies haben die Schülerinnen und Schüler eine Stimme. Möglich macht das der Schülerrat. Text: **Laura Barzotto** | Bilder: **Valeria Gianinazzi, Miriam Braun, Corinne Sterchele**

**D**er Schülerrat besteht aus 15 Kindern sowie zwei Lehrerinnen. Zu Beginn jedes Schuljahres wählen die Klassen jeweils eine Delegierte oder einen Delegierten sowie eine Stellvertretung. Die gewählten Vertreterinnen und Vertreter bringen die Anliegen ihrer Klassen in den Schülerrat ein und tragen dazu bei, den Schulalltag aktiv mitzugestalten. Etwa einmal im Monat treffen sich die Mitglieder zu einer Sitzung. Dort werden Ideen, Wünsche und auch Fragen aus den Klassen gesammelt und gemeinsam besprochen. Es wird diskutiert, überlegt und abgestimmt. Dabei lernen die Kinder schon früh, wie Mitbestimmung funktioniert: Sie hören einander zu, vertreten ihre Meinungen und suchen gemeinsam nach Lösungen. Nicht selten sind auch Kompromisse gefragt oder die Bereitschaft, unterschiedliche Sichtweisen zusammenzubringen.

Zu den Aufgaben des Schülerrats gehört es, Vorschläge aus den Klassenräten aufzunehmen, bei bestimmten Themen mitzuwirken und eigene Projekte zu planen. Dies vor

allem in Form von Anlässen, die der Schülerrat plant und durchführt. Immer wieder entstehen daraus Aktionen für das ganze Schulhaus. So auch die kürzlich durchgeführte Verkleidungswoche.

### **Eine Woche voller Kreativität und Fantasie**

Die Idee für die Verkleidungswoche entstand im Schülerrat. In einer ersten Diskussionsrunde sammelten die Kinder mögliche Mottos für die Woche. Anschliessend wurde darüber abgestimmt, welche Themen im ganzen Schulhaus umgesetzt werden sollen.

Die Vertreterinnen und Vertreter informierten danach ihre Klassen und erklärten den Ablauf der Woche. Für zwei Tage wurde ein gemeinsames Motto festgelegt, an dem sich das gesamte Schulhaus beteiligen konnte. Die übrigen drei Tage durften die Klassen selbst gestalten. Jede Klasse konnte eigene Themen wählen – passend zum Alter und zu den Interessen der Kinder. So entstand eine bunte Vielfalt an Mottos: Pyjama-Tag, Rollentausch (Mädchen als Jungs ver-

## AUS DER SCHULE

kleidet und umgekehrt), Fasnacht mit Kostümen, Chic, Einfarbig, Gestreift, Sportlich oder Hobby und Beruf. Die Schülerinnen und Schüler schlüpfen täglich in neue Rollen und durften ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Während dieser Woche wurde es im Schulhaus besonders farbenfroh. Kreative Kostüme und viele lachende Gesichter prägten den Schulalltag. Die Teilnahme war freiwillig, doch die Begeisterung war gross. Die Verkleidungswoche brachte Kinder aus verschiedenen Klassen miteinander ins Gespräch, und viele präsentierten stolz ihre Kostüme. Den Abschluss am Freitag bildete eine kleine «Fasnachts-party» während der grossen Pause auf dem Pausenplatz. Zu stimmungsvoller Musik wurde getanzt und gespielt – ein fröhlicher Ausklang einer besonderen Woche.



### Projekt Schülerrat

Die Verkleidungswoche ist nur eines von vielen Projekten des Schülerrats. Ebenso wichtig wie der Spass ist die Erfahrung, die die Kinder dabei machen: Sie übernehmen Verantwortung, bringen ihre Ideen für Projekte und Anlässe ein und erleben, dass ihre Meinung zählt.



Im Pyjama zur Schule.



Märchenwesen im Klassenzimmer.

### Schülerpartizipation an der PSOG

Die Schülerpartizipation wird nicht nur im Schulhaus Huebwies, sondern auch in den anderen Schuleinheiten der PSOG gelebt. Weitere Informationen zum Lettenrat und zum Kinderparlament im Schulhaus Fahrweid finden Sie in unserem Schulhaus-Blog unter [www.psog.ch/aktuell/blog](http://www.psog.ch/aktuell/blog).

## Im Hintergrund

# Die Schulverwaltung

Wenn am Morgen die ersten Kinder das Schulhaus betreten, ist bereits vieles organisiert, geplant und vorbereitet. Damit der Schulalltag reibungslos funktioniert, sind neben den Lehrpersonen viele weitere Mitarbeitende erforderlich, die im Hintergrund zahlreiche Aufgaben übernehmen. Dazu gehören auch die Mitarbeiterinnen der Schulverwaltung.

Ob am Telefon, per E-Mail oder direkt am Schalter – sie sind täglich für Eltern, Schülerinnen, Schüler sowie Lehrpersonen da und koordinieren eine Vielzahl organisatorischer Abläufe. Sie erstellen Schulbus-Fahrpläne, regeln Anstellungen, verschicken Gutscheine für die Zahnkontrolle, helfen Elternabende zur Einschulung, Schulgemeindeversammlungen und Personalanlässe vorzubereiten, bearbeiten Rechnungen und unterstützen die Schulleitungen in administrativen Belangen. Ebenso archivieren sie wichtige Unterlagen und führen Dossiers sorgfältig nach. Darüber hinaus organisieren sie Kurse, koordinieren die Vermietung von Schulräumen und Turnhallen an Vereine und andere Bewegungsbegeisterte.

Mit Überblick, Engagement und Hilfsbereitschaft tragen sie entscheidend dazu bei, dass unsere Schule gut funktioniert.

Seit Beginn des Jahres wird die Schulverwaltung in Co-Leitung durch Elsbeth von Atzigen und Barbara Heinis geführt. Ab Sommer 2026 wird Barbara Heinis die alleinige Verantwortung übernehmen.

## Termine 2026

20. April bis 1. Mai	<b>Frühlingsferien</b>
13. Mai	<b>Weiterbildung Lehrpersonen – ganzer Tag schulfrei</b>
14. Mai	<b>Auffahrt</b>
15. Mai	<b>Freitag nach Auffahrt – ganzer Tag schulfrei</b>
25. Mai	<b>Pfingstmontag</b>
2. Juni	<b>Schulgemeindeversammlung</b>
25. Juni	<b>Besuchsnachmittag 1. Kindergartenjahr</b>
13. Juli bis 14. Aug.	<b>Sommerferien</b>
17. August	<b>Start ins neue Schuljahr 2026/2027</b>
14. September	<b>Knabenschiessen – ganzer Tag schulfrei</b>
5. bis 16. Oktober	<b>Herbstferien</b>
19. Oktober	<b>Weiterbildung Lehrpersonen – ganzer Tag schulfrei</b>
20. Oktober	<b>Weiterbildung Lehrpersonen – ganzer Tag schulfrei</b>
12. November	<b>Zukunftstag</b>
18. und 19. Nov.	<b>Besuchsmorgen an der PSOG</b>
26. November	<b>Elternabend Kindergarten</b>
1. Dezember	<b>Schulgemeindeversammlung</b>



Bitte beachten Sie, dass die Öffnungszeiten der Tagesstrukturen, des Musikunterrichts und der Schulverwaltung an schulfreien Tagen gegebenenfalls abweichen können.

Detaillierte Informationen zu ausgesuchten Veranstaltungen finden Sie auf unserem Schulblog auf [www.psog.ch](http://www.psog.ch) und eine stets aktualisierte Übersicht unter [www.psog.ch/aktuell/agenda](http://www.psog.ch/aktuell/agenda)



### AHA – Die Schulzeitung der Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil

Impressum: **Chefredaktion:** Daniela Kugler, Schulpräsidentin; Elsbeth von Atzigen, Leiterin Dienste **Redaktion:** Carmen Rainone, Ressort Finanzen; Barbara Heinis, Co-Leiterin Dienste; Laura Barzotto, Primarlehrerin; Lisa Fopp, Primarlehrerin; Carmen Luthiger, Primarlehrerin **Gestaltung:** Frameset Kommunikation und Gestaltung, Zürich **Bild Titelseite:** shutterstock.com **Prepress und Druck:** Wohler Druck AG, Spreitenbach. Das AHA wird auf BalancePure® gedruckt, hergestellt aus 100 % Recyclingfasern. **Anschrift Redaktion:** Primarschule Oetwil-Geroldswil, Schulverwaltung, Postfach, 8954 Geroldswil. E-Mail: [schulverwaltung@psog.ch](mailto:schulverwaltung@psog.ch) **Weitere Informationen:** [www.psog.ch](http://www.psog.ch)